

EDITORIAL von Heiko Geiger

**Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!
Liebe Mitglieder der Zertifikate-Community!**

Starke Kursbewegungen in beide Richtungen führen derzeit oft zu sofortigen Korrekturen und Gegenbewegungen. Mit anderen Worten: Der Markt ist zwar hinsichtlich der künftigen Richtung verunsichert, aber noch nicht in Richtung strukturelle Korrektur abgebogen. Einerseits gibt die 200-Tage-Unterstützungslinie Indikationen auf eine mögliche Korrektur, andererseits scheinen der Veranlagungsbedarf der Anleger ungebrochen hoch und die Alternativen mäßig attraktiv zu sein. Deshalb werden Korrekturen (noch) relativ zügig wieder mit Stützungskäufen ausgeglichen.



Heiko Geiger
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Wir sehen sowohl Anleger, die auf einen Rebound setzen, als auch Marktteilnehmer, die jetzt ihr Portfolio absichern. Beide Anlegertypen nutzen dafür Zertifikate und Hebelprodukte. Bei Anlagezertifikaten wird derzeit der Abstand zur Barriere deutlich höher bewertet als die Coupon-Höhe. Auch das ist ein Zeichen für Vorsicht. Summa summarum können wir allerdings festhalten: Wir müssen uns vor einer technischen Korrektur nicht fürchten, denn Anleger haben mit Zertifikaten und Hebelprodukten ein gutes Rüstzeug, um jede Marktphase erfolgreich zu meistern.

Zuversicht für die langfristige Marktperspektive entnehmen wir unter anderem auch Entwicklungen, von denen beispielsweise Ernst Huber, der Chef der DADAT, berichtet: „Es hat auf breiter Basis eine Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit und den Nutzen von langfristiger Veranlagung und Geldvermögensbildung gegeben.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Ihr
Heiko Geiger

THEMENÜBERSICHT

Terminvorschau	<i>... Seite 3</i>
Publikumsvoting für den Zertifikate Award Austria ist online	<i>... Seite 4</i>
Podcast GEWINN	<i>... Seite 5</i>
Gespräch mit Ernst Huber, CEO der DADAT Bank „Mehr als 30 Prozent aller Transaktionen betreffen Zertifikate!“	<i>... Seite 6</i>
Der Zertifikatemarkt in Österreich	<i>... Seite 8</i>

TERMINVORSCHAU

Wiener Börse Informationstage

09. April in Dornbirn
10. April in Innsbruck
03. Juni in Klagenfurt
10. September in Wien
17. September in Salzburg
02. Oktober in Graz

Zertifikate-Stammtisch

9. April in Wien

Finanzplaner Forum

19. und 20. Mai in Wien

Wiener Börse Preis

13. Mai in Wien

Zertifikate Award Austria 2025

3. Juni in Wien

Gewinn Messe

23. und 24. Oktober in Wien

PUBLIKUMSVOTING FÜR DEN ZERTIFIKATE AWARD AUSTRIA IST ONLINE

- Die Kür der besten Emittenten findet am 3. Juni 2025 statt
- Jury entscheidet in neun Kategorien
- Publikum wählt das beste „Info & Service“-Paket



Am 3. Juni 2025 werden in Wien zum 19. Mal die begehrten Zertifikate Awards für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Das Zertifikate Forum Austria und sein Partner, das ZertifikateJournal, vergeben insgesamt neun Awards. Der Zertifikate Award Austria, der 2007 ins Leben gerufen wurde, hat als Ziel, dem Anleger als Wegweiser im dichten und vielfältigen Angebot an Zertifikaten zu dienen.

Beim Publikums-Preis des Zertifikate Award Austria (www.zertifikateaward.at) stehen die Leistungen der Emittenten im Bereich „Info & Service“ zur Abstimmung.

Eine kompetente und unabhängige 20-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilt die Qualität der Serviceleistungen und Anlagekonzepte der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Sie kürt die besten Zertifikate-Häuser und Produkte in neun Einzelkategorien sowie den Gesamtsieger:

- Anlageprodukte mit Kapitalschutz
- Bonus-Zertifikate
- Express-Zertifikate
- Aktienanleihen
- Index- und Partizipations-Zertifikate
- Hebelprodukte
- Primärmarkt
- Sekundärmarkt
- Innovation des Jahres
- Gesamtpreis: Emittent des Jahres

Die namhaften Partner der Zertifikate Awards Austria 2025 sind: Wiener Börse, Börse Stuttgart, Börse Frankfurt und gettex, EY Österreich, easybank, bankdirekt.at, flatexDEGIRO Bank AG, DADAT sowie Wolf Theiss Rechtsanwälte GmbH & Co KG und Lucht Probst Associates GmbH. Als Medienpartner fungieren finanzen.at, Börse Express, Börse Social Network, GELD-Magazin, trend, onvista, Gewinn, Börsen-Kurier, Börsianer, ZertifikateAustria und Der Zertifikateberater.

PODCAST – GEWINN

„Renditechancen auch in schwachen Märkten“

Während man bei Aktien, Fonds und ETFs in der Regel nur von steigenden Kursen profitieren kann, bieten Zertifikate auch in sinkenden oder seitwärts tendierenden Märkten vielfältige Möglichkeiten, attraktive Renditen zu erwirtschaften. Die Zertifikate-Experten Marianne Kögel und Heiko Geiger erklären im Gespräch mit Gewinn-Redakteur Martin Mayer, was Zertifikate eigentlich sind und warum sie gerade im aktuell turbulenten Umfeld so spannend sein können.

 zum Podcast [hier klicken](#)

„MEHR ALS 30 PROZENT ALLER TRANSAKTIONEN BETREFFEN ZERTIFIKATE!“

Gespräch mit Ernst Huber, CEO der DADAT Bank

Herr Huber, aktuell scheinen die Kapitalmärkte die Zukunft nicht mehr rosarot zu sehen, sondern es stehen die Hindernisse für eine positive Entwicklung im Mittelpunkt. Welche Reaktionen sehen Sie bei Ihren Kunden?



Ernst Huber
CEO der DADAT Bank

Wir bei DADAT befinden uns derzeit auf einem All-Time High, sowohl was die Zahl der Depotöffnungen betrifft als auch die Menge der Transaktionen. Im vergangenen Jahr sind wir um gut 20 Prozent gewachsen, auch war der Jahresbeginn in den ersten beiden Monaten unverändert stark. Wir werden sehen, ob es jetzt – angesichts der momentanen Schwäche der Börsen, etwas abnimmt.

Seit Covid profitieren wir von zwei Megatrends: Erstens haben die Menschen die digitale Nutzung von Dienstleistungen gelernt und vertrauen ihnen, zweitens hat es auf breiter Basis eine Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit und den Nutzen von langfristiger Veranlagung und Geldvermögensbildung gegeben. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir weiter wachsen werden und dass sich der Trend langfristig fortsetzt, auch wenn es in diesen Tagen etwas mehr Verkäufe als Käufe gibt.

Welche Kundenschicht wächst bei DADAT am stärksten?

Wir sehen Wachstum auf breiter Front, insbesondere aber bei jungen Menschen unter 30. Diese Zielgruppe steht bei uns für rund 20 Prozent aller Kunden, und diese sogenannten jungen Erwachsenen investieren in erster Linie in ETFs, meist regelmäßig über Sparpläne. Wir bieten diese Sparpläne, die es auch für Aktien und Zertifikate gibt, ab 20 Euro im Monat an und teilweise gänzlich ohne Kosten. Ich habe den Eindruck, dass die jungen Leute die Notwendigkeit der privaten Geldvermögensbildung verstanden haben und dementsprechend handeln.

Ich würde es mir von der neuen Regierung wünschen, in Bezug auf die private Vorsorge Erleichterungen bzw. Anreize zu schaffen, denn Österreich ist in diesem Bereich gar nicht gut aufgestellt.

Welche Rolle spielen Zertifikate und strukturierte Produkte bei DADAT?

Zertifikate sind für uns enorm wichtig, denn 35 bis 40 Prozent aller Transaktionen betreffen den Handel mit Zertifikaten. Wir bieten auch Sparpläne für Zertifikate an.

Finanzbildung ist ein großes Thema in Österreich. Sehen Sie bereits Fortschritte?

Bei diesem Thema haben wir in Österreich noch sehr viel Luft nach oben, Finanzbildung zum Thema Vorsorge und Veranlagung steckt noch in den Kinderschuhen. Mir ist das ein Herzensanliegen, und deshalb haben wir die DADAT-Akademie gegründet, die stark genutzt wird. Im Übrigen bin ich davon überzeugt, dass Investieren die beste Finanzbildung ist, jeder sollte einmal Wertpapiere kaufen und selber ausprobieren, wie es ihm damit geht.

DER ZERTIFIKATEMARKT IN ÖSTERREICH

Der Höhenflug des Zertifikatemarktes setzt sich im Februar fort

- **Gesamtmarkt steigt um 2,1 Prozent auf 16,2 Mrd. Euro**
- **Handelsvolumen steigt um 34,4 Prozent auf 332,7 Mio. Euro**
- **Volumenzuwächse bei Express-, Bonus- und Kapitalschutz-Zertifikaten**
- **Zinsprodukte steigern Open Interest um 3,6 Prozent**

Der österreichische Zertifikatemarkt setzte im Februar 2025 seinen Höhenflug fort und stieg nach dem All-Time High im Jänner nochmals um 2,1 Prozent oder 340,0 Mio. Euro auf die neue Rekordmarke von 16,2 Mrd. Euro.

Die stärksten prozentuellen Zuwächse des Open Interest verzeichneten vor allem Hebelprodukte mit 17,3 Prozent, Express-Zertifikate mit 9,2 Prozent, Zinsprodukte mit 3,6 Prozent und sowohl Bonus-Zertifikate wie 100%-Kapitalschutz-Produkte mit jeweils 2,4 Prozent. Der Anstieg des Open Interest ist auch auf positive Preiseffekte zurückzuführen.

Gemessen an absoluten Zahlen betrug der Zuwachs bei 100%-Kapitalschutz 99,8 Mio. Euro, bei Zinsprodukten 67,0 Mio. Euro, bei Express-Zertifikaten 50,4 Mio. Euro und bei Bonus-Zertifikaten 37,8 Mio. Euro. Hebelprodukte steigerten ihren Open Interest seit Jänner um 19,7 Mio. Euro.

Das Handelsvolumen war mit 332,7 Mio. Euro gegenüber den 247,5 Mio. Euro vom Jänner äußerst lebhaft. Dies entspricht einer Steigerung um 34,4 Prozent. Die höchsten Umsätze wurden bei Hebelprodukten, Bonus-Zertifikaten, Kapitalschutz-Produkten und Express-Zertifikaten verzeichnet.

Mehr dazu finden Sie in unserem [Marktbericht vom Februar](#).

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.